

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Isabel Bäurle, Dr. Sandra M. Correa, apl. Prof. Dr. Joerg Fettke, Dr. Anika Küken, Prof. Dr. Michael Lenhard, Prof. Dr. Anja Linstädter, Prof. Dr. Zoran Nikoloski, Dr. Jacqueline Nowak, Dr. Michael Sauer, Dr. René Schneider, Dr. Dongbo Shi und Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für den Sonderforschungsbereich 1644 „Phänotypische Plastizität bei Pflanzen – Mechanismen, Beschränkungen und Evolution“ 12.772.180 Euro (Laufzeit: 04/2024–12/2027).

Prof. Dr. Matias Bargheer aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den Sonderforschungsbereich 1636 „Elementarprozesse Lichtgetriebener Reaktionen an Nanoskaligen Metallen“ 11.673.640 Euro (Laufzeit: 04/2024–12/2027).

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Nationale Forschungsdateninfrastruktur für und mit Computer Science (NFDIxCS)“ 1.173.282 Euro (Laufzeit: 03/2023–12/2028).

Dr. Ulrich Glebe aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt eine DFG-Heisenberg-Förderung zum Projekt „Biohybride Materialien“ in Höhe von 389.000 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Marc Benjamin Hahn aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Rolle von humanen DNA-bindenden Proteinen während der FLASH Strahlentherapie mit extrem hohen Dosisraten“ 687.527 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Audrey Bürki aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „L2-Spell: Der Einfluss von Orthografie auf Zweitspracherwerb und -verarbeitung“ 392.334 Euro (Laufzeit: 08/2024–12/2026).

Prof. Dr. Myfanwy E. Evans aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Bildung des Prolamellar body: Wo Biologie und Geometrie sich begegnen“ 322.629 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Bernhard Kliem aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Zwei Stufen der Auslösung solarer Eruptionen“ 319.457 Euro (Laufzeit: 02/2024–01/2027).

Prof. Dr. Claudia Matthäus aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Identifizierung der molekularen Komponenten des Caveolae-vermittelten Lipidtransports“ 285.053 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2026).

Dr. Peter Kostädt von der Universitätsbibliothek erhielt für das Projekt „FDLink Rahmenbedingungen für Kulturwandel und gemeinsame Servicelandschaft stärken“ 158.783 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2026).

Prof. Dr. Jonathan Schorsch aus dem Institut für Jüdische Theologie der Philosophischen Fakultät erhielt für die Internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Mythen, Rituale und Praktiken im Zeitalter der ökologischen Katastrophe. Siebte internationale Konferenz des European Forum for the Study of Religion and the Environment“, Potsdam, 16.05.2024–18.05.2024“ 18.300 Euro (Laufzeit: 05/2024).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Bettina Buchholz von der Potsdam Graduate School (PoGS) erhielt für das „Verbundprojekt: Berlin-Brandenburgisches Datenkompetenzzentrum für Digital Humanities, Verwaltungswissenschaft, Informatik und Informationswissenschaft - QUADRIGA; Teilvorhaben: Verbundkoordination mit Leitung AP Vernetzungsorte und AP Verstetigung (UP)“ 819.159 Euro (Laufzeit: 11/2023–11/2026).

Dr. Ulrich Glebe aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Bioökonomie International 2022: EnzCircEco – Enzymstabilisierung für eine zirkuläre (Bio-)Kunststoff-Wirtschaft, TP A“ 386.934 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2026).

Prof. Dr. Stefan Stieglitz aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Innovationsraum: BioTexFuture – TransitionLab4 – Umsetzungsphase, TP E“ 137.901 Euro (Laufzeit: 12/2024–11/2025).

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert durch die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Pilotstudie Bestandseinschätzung und Nahrungsanalysen von Fischottern“ 20.000 Euro (Laufzeit: 06/2023–08/2025).

Die Europäische Union fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Andrea Liese und Prof. Dr. Thomas Sommerer aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ENSURED – Transforming and Defending Multilateralism: European Union Support for more Robust, Effective and Democratic Global Governance“ 429.981 Euro (Laufzeit: 01/2023–10/2026).

Prof. Dr. Damaris Zurell aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ZOE – Zoonoses Emergence across Degraded and Restored Forest Ecosystems“ 299.610 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2027).

Prof. Dr. Ilko Bald und Dr. Anton Zverev aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „P2XACat – Single-atom decorated 2D catalysts for power-to-X conversion and sustainable future – Marie Skłodowska Curie Postdoctoral Fellowships“ 165.976 Euro (Laufzeit: 11/2023–08/2025).

Prof. Dr. Ilko Bald aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „SusPlasMem - Sustainable Plasmonic Membranes for Water Remediation - ERC Proof of Concept“ 150.000 Euro (Laufzeit: 01/2024–06/2025).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Matthias Hartlieb aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für ein Forschungsstipendium in Höhe von 20.000 Euro (Laufzeit: 02/2024–01/2026).

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Toralf Beitz aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung einer quantitativen, echtzeitfähigen In-situ-Metallanalytik im Lithiumbergbau zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Lithiumausbeute aus den Erzen mit Hilfe laser-induzierter Breakdown Spektroskopie – GeoLiLIBS-Vorprojekt“ 55.000 Euro (Laufzeit: 05/2023–05/2024).

Das Kultusminister Konferenz fördert über das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „QuaMath – Unterrichts- und Fortbildungsqualität in Mathematik entwickeln“ 406.038 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2027).

Die Italienische Botschaft Berlin fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Cornelia Klettke aus dem Institut für Romanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Deutschsprachige Gesamtausgabe von Leopardis Werk ‚Zibaldone‘ – ‚Forschungsstelle Leopardi‘ an der Philosophischen Fakultät“ 15.000 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2024).